

Franz Pröfener, LUCAS-Verbund, Hamburg

Altklugheit

Gesundheit im Alter, München 15./16. Oktober 2012

2.0?

Die ‚skeptische Generation‘ im verletzlichen Alter –
Daten aus der LUCAS-Langzeitkohorte.



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



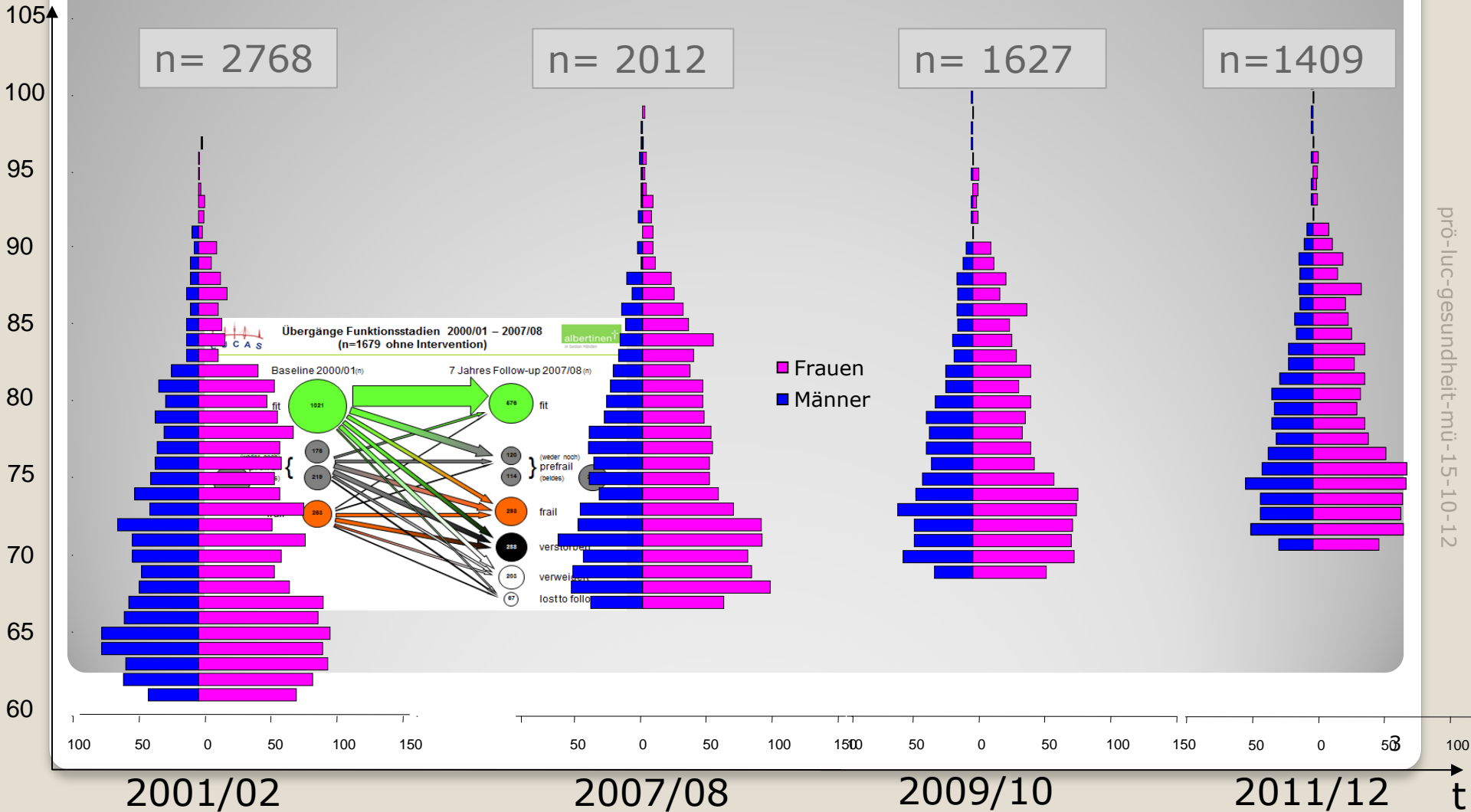
50 0 50 100

Was erwartet Sie?

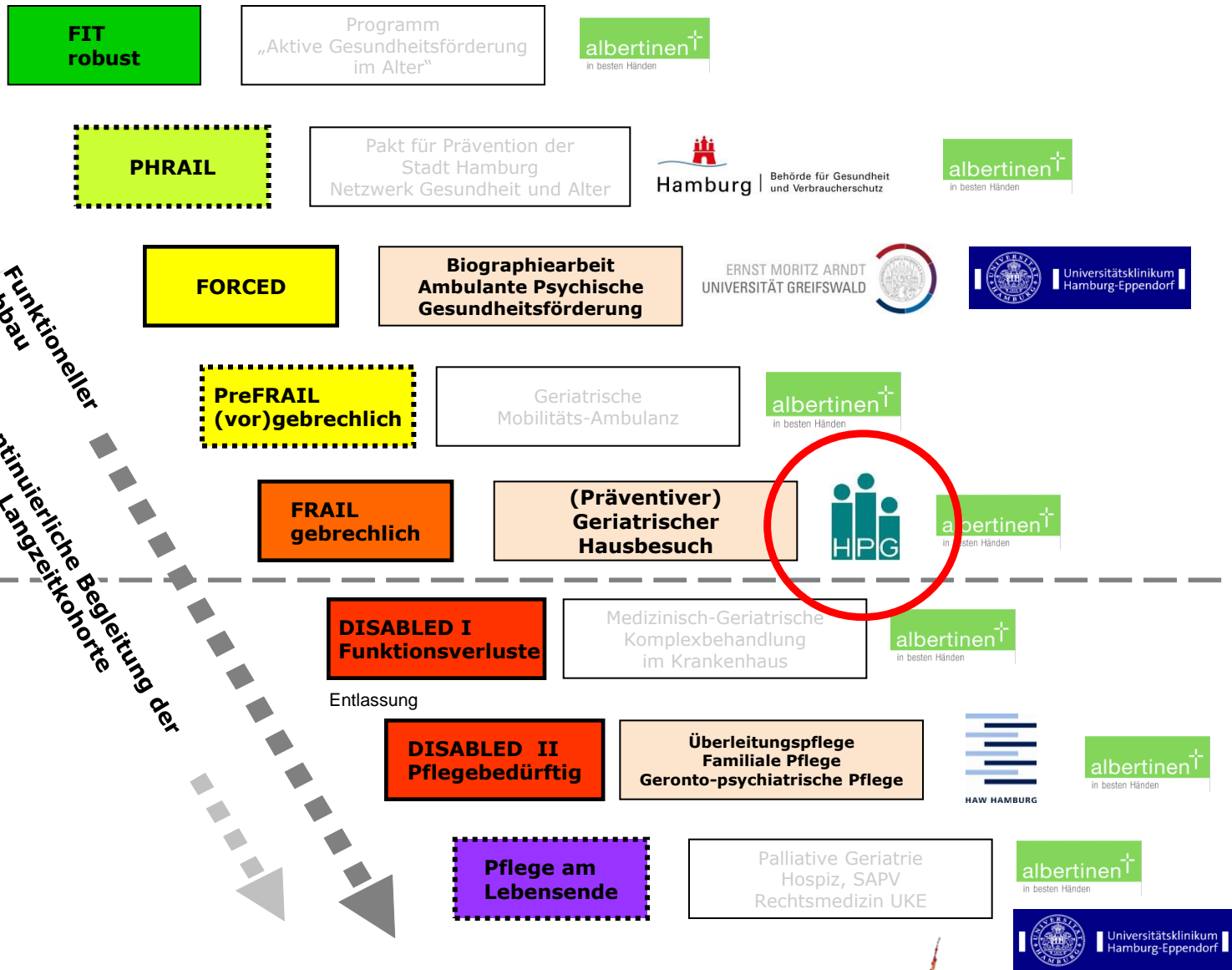
- Motiv und Fragestellung
- Analyse-Perspektiven/
- „subjektive Gesundheit“
- deskriptive Ergebnisse im Überblick
- weitere Schritte

LUCAS-Langzeitkohorte 2001-2012

Alter



LUCAS Forschungsverbund mit Zielgruppen älterer Menschen, Themen und Partnerinstitutionen (2007 - 2013)



Reife oder Generation?



- distanziert-höflicher Umgang
- große Wertschätzung der Wohnung
- große Wertschätzung der Familie
- geringe Wertschätzung von Gemeinschaftsangeboten
- pragmatisches Verhältnis zu Technik und Dienstleistung
- risikobewusst
- anpassungs- und kompromissfähig
- diszipliniert
- maßvoll
- selbstironisch

Personen FRAIL im Hausbesuch 08/09



„Erwachsene Haltung“



- desillusioniert
- vorsichtig
- nüchtern, pragmatisch
- anpassungsfähig
- technikfreundlich
- konsumorientiert
- „aufs Überleben eingerichtet“

„Halt im Privaten“

- frühe Partnerschaft
- familienbezogen
- berufsbezogen
- individualistisch
- organisations- und gemeinschaftsmüde

Die „skeptische Generation“?

„...der vorsichtigen, erfolgreichen, jungen Männer.“

Schelsky, H.: Die skeptische, 1957



- Geburtsjahrgangskohorten der sogenannten ‚skeptischen Generation‘ im verletzlichen Alter -
- Lassen sich Unterschiede zu vorangehenden und nachfolgenden Geburtsjahrgangskohorten beobachten?
- ...mit den Variablen der LUCAS-Langzeitkohorte?

Fragestellung



Dapp U, Anders J et al, The longitudinal..., BMC Geriatrics 2012; 12:35.
<http://www.biomedcentral.com/1471-2318/12/35>

- Alter, Geschlecht, LUCAS-Funktionsstatus,
- Geburtsort, Muttersprache,
- Schulbildung, aktuelles Nettoeinkommen

- Körpergröße, Gewicht
- selbsteingeschätzte Gesundheit
- stationäre Krankenhausbehandlung
- Diabetes, Herzerkrankung, Zittern, Lähmung
- Kontinenz/ Hilfsmittel
- Schmerzen
- Seh- und Hörvermögen
- Medikamentenkonsum
- ADL, Baden, Pflegestufe
- unbeabsichtigter Gewichtsverlust
- Stimmung
- Sturzangst, Sturzereignis und -häufigkeit
- leichte Hausarbeit/ Einkäufe
- schwere Hausarbeit/ Einkäufe
- Hilfsmittel Fortbewegung/ Handhabung
- Gehfähigkeit, Treppensteigen
- Zigarettenkonsum

- Aufenthalt 2. Weltkrieg
- Verfolgung d. Nationalsozialisten
- Kriegsgefangenschaft
- Ausbombung/ Evakuierung
- Flucht und/ oder Vertreibung

- Wohnform, Beziehungsform
- care-giver
- Nutzung ÖPNV/ Auto
- Außerhäusliche Aktivitäten
- Fahrradfahren
- ehrenamtliche Tätigkeit
- (mäßig) anstrengender Sport
- Vorsorgeverhalten

Variablen der Langzeitkohorte



LUCAS-Langzeitkohorte 2001-2012

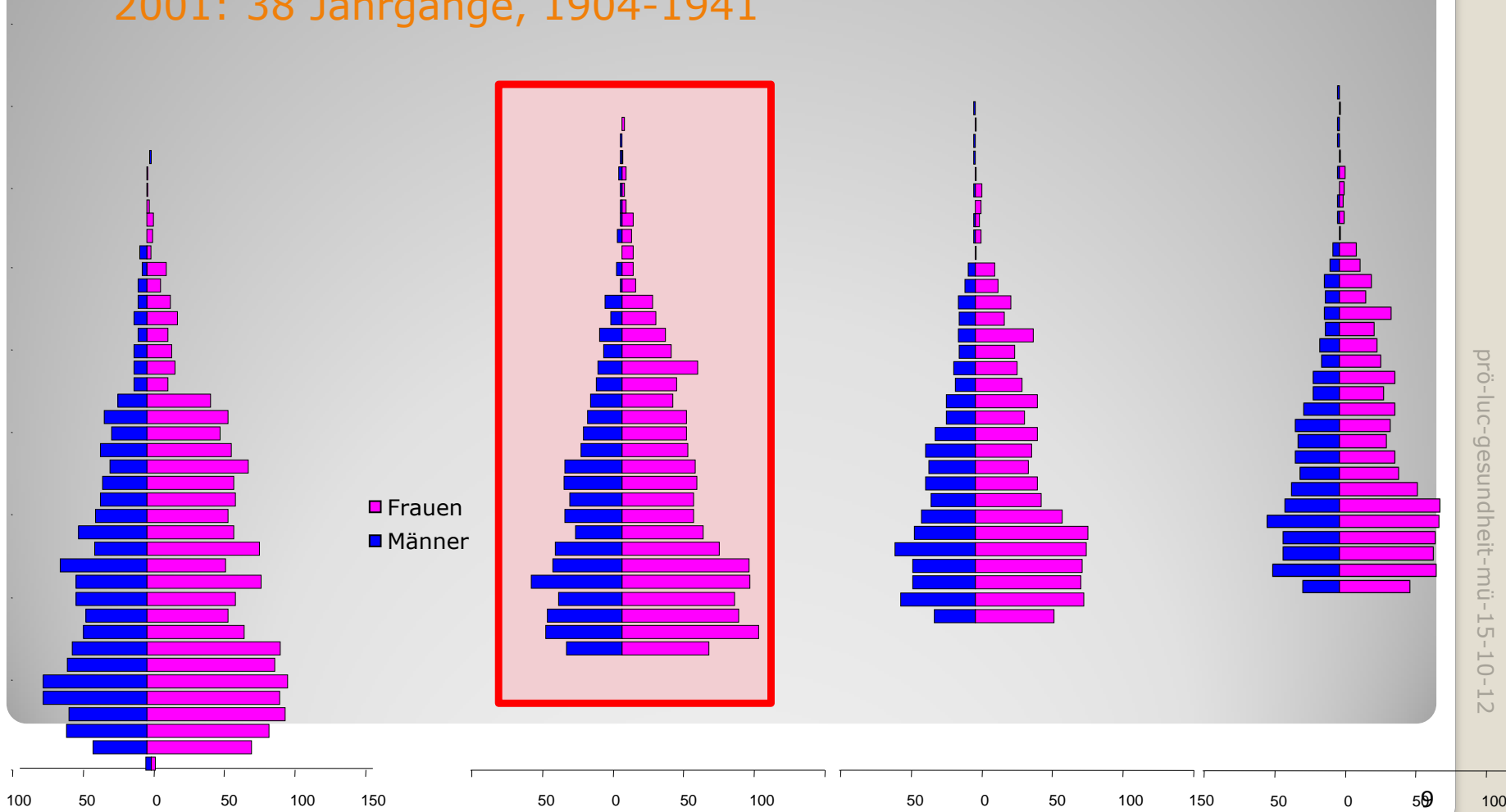
Frauen und Männer

2001: 38 Jahrgänge, 1904-1941

Alter

105
100
95
90
85
80
75
70
65
60

■ Frauen
■ Männer



2001/02

2007/08

2009/10

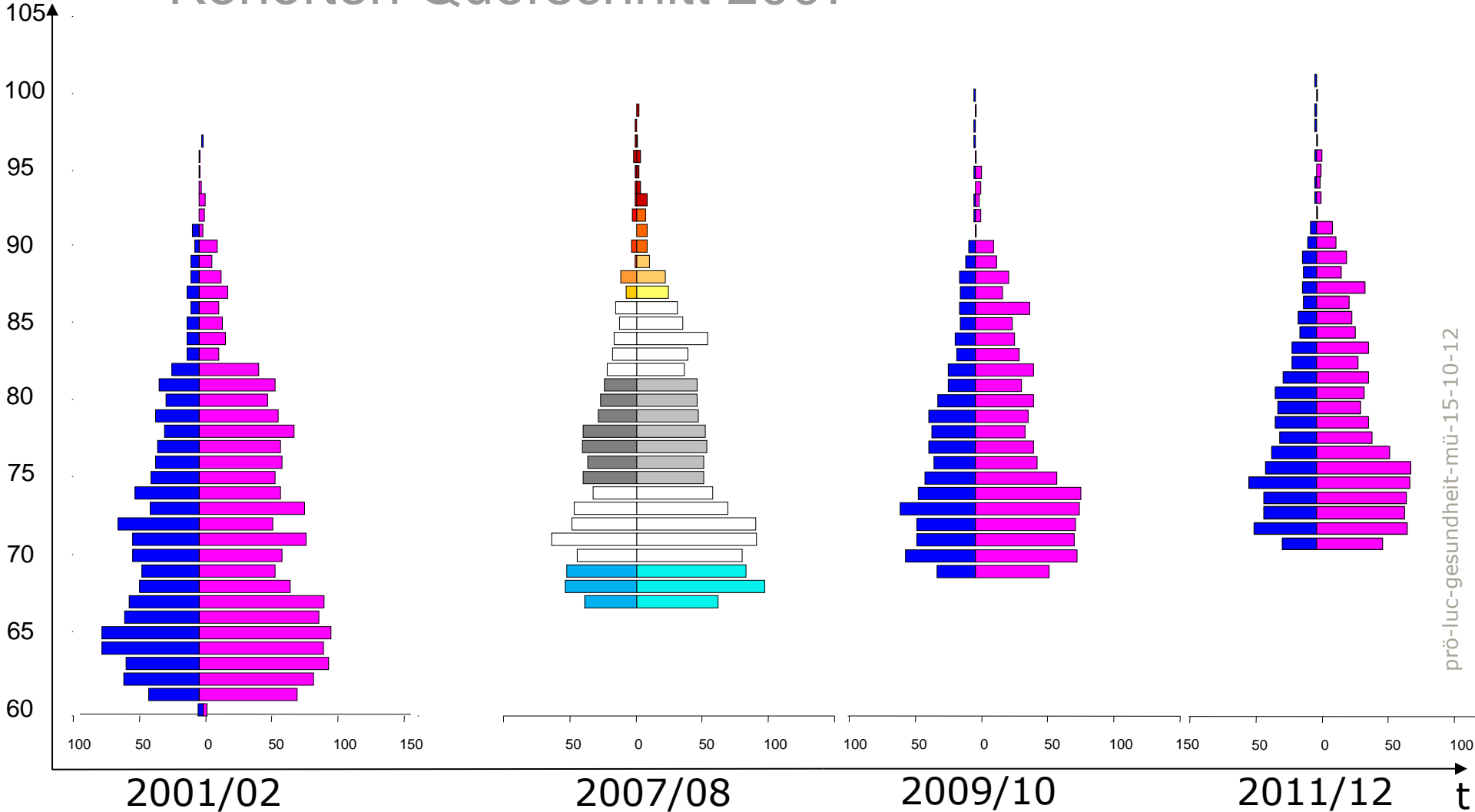
2011/12

LUCAS-Langzeitkohorte 2001-2012

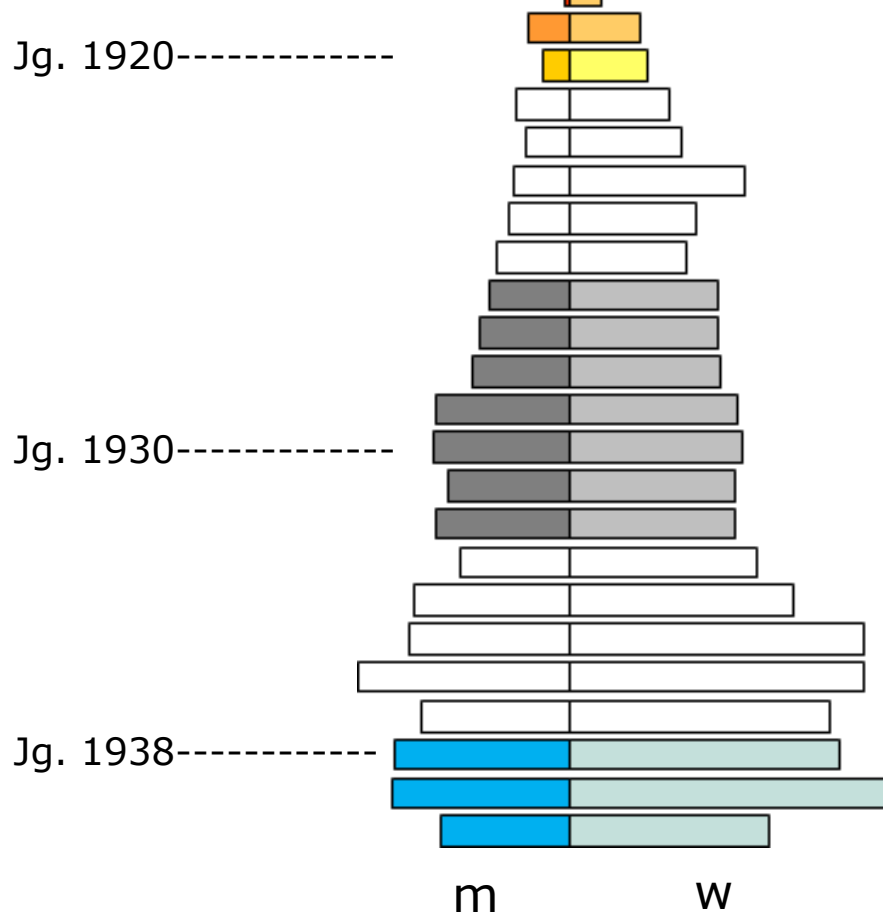
Frauen und Männer

Kohorten Querschnitt 2007

Alter



LUCAS-Langzeitkohorte Querschnitt 2007/ Jahrgangskohorten/ „weiße“ Jahrgänge



ROT K1
bis Jg. 1920

*Wildt, M.: Generation
der Unbedingten, 2002*

Die „Skeptischen“,
GRAU K2
Jg. 1926-32

*Wehler, H. U.: Deutsche
Gesellschaftsgeschichte,
1987-2008*

BLAU K3
Jg. 1938-1941/46

*Bude, H.: Das Altern
einer Generation, 1997*

1. Kohorten in 2001/02 + 2009/10 -
Vergleich bei gleichem Alter -
verletzliches Alter = 80-84 J.

2. LZK 2001/02 – 2009/10 -
Entwicklung in Altersgruppen

3. Kohorten 2007/ 08-
Vergleich bei gleichem Status
FRAIL (verletzliches Alter) / FIT

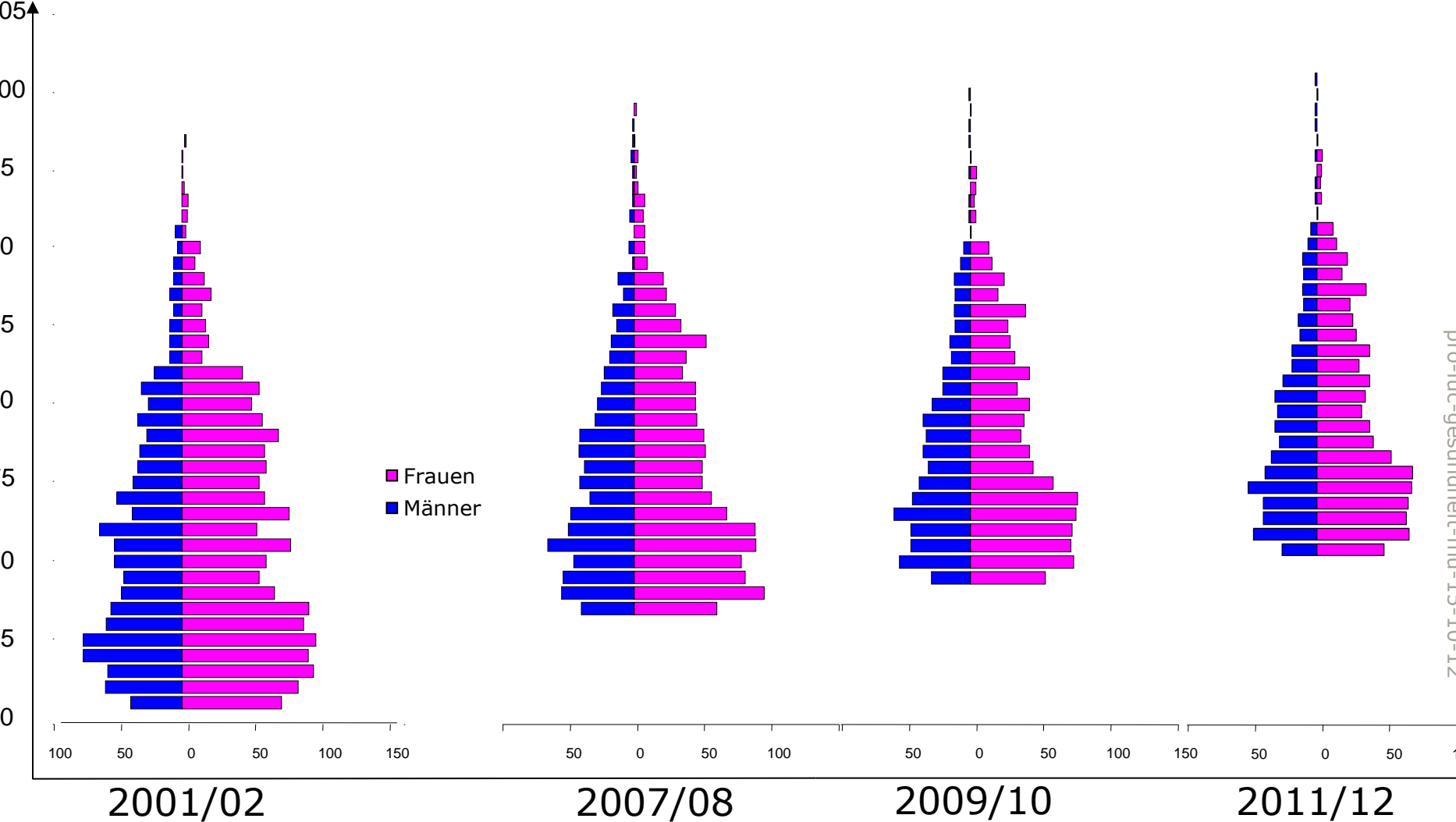
Analyse-Perspektiven



LUCAS-Langzeitkohorte 2001-2012

Frauen und Männer

Alter

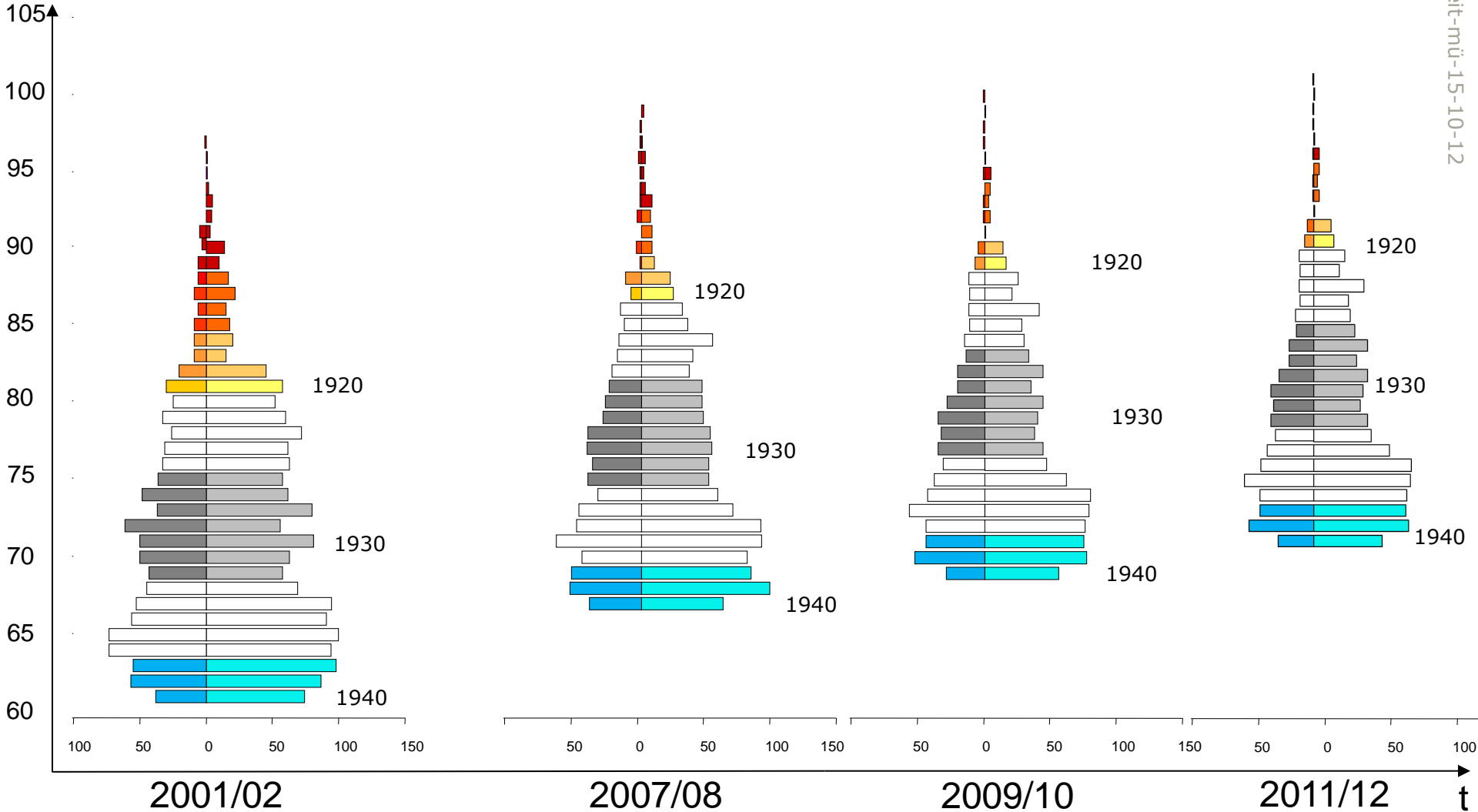


Analyse-Perspektive 1

LUCAS-Langzeitkohorte 2001-2012/
Kohorten-Stichproben/
bei gleichem Lebensalter

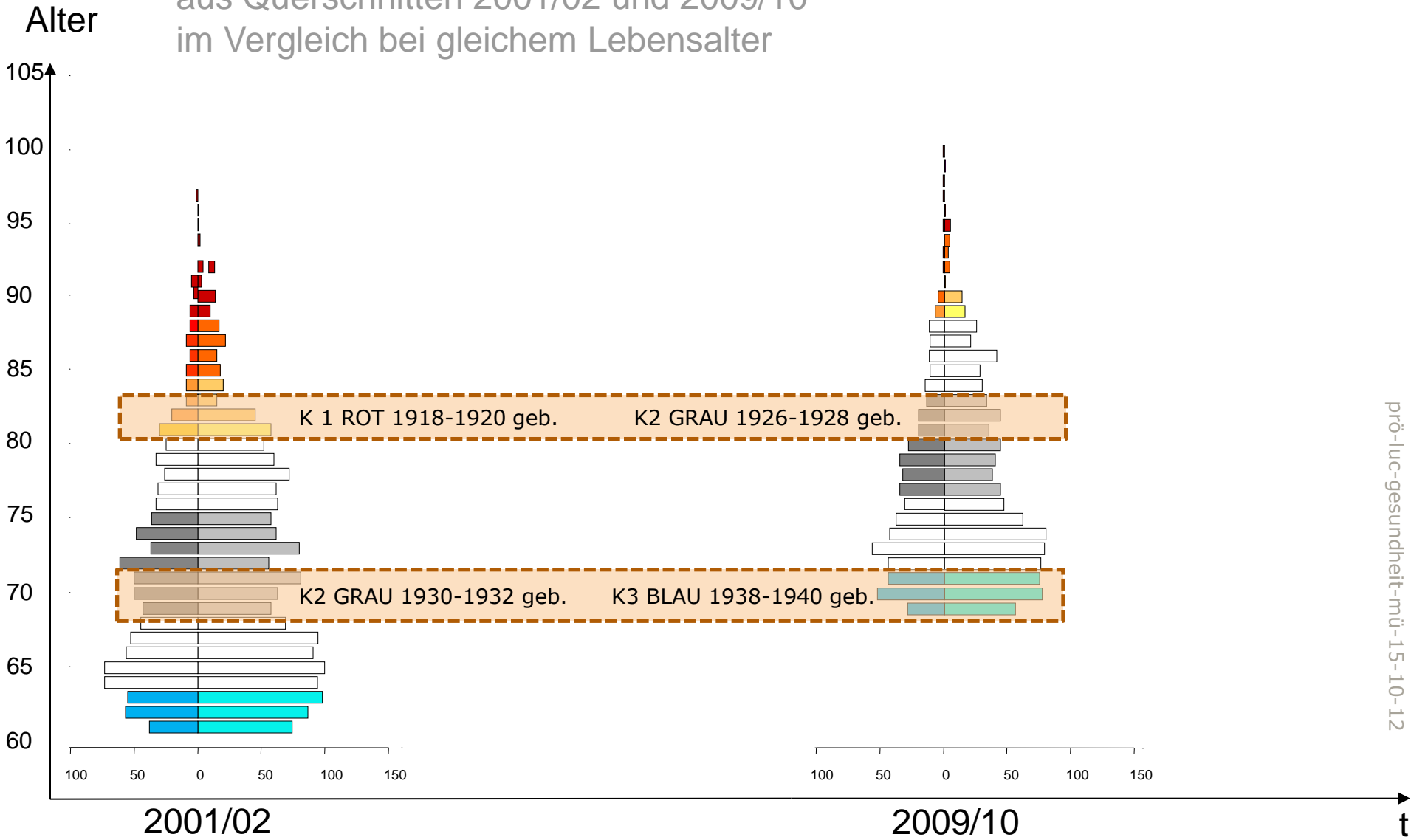
prä-luc-gesundheit-mü-15-10-12

Alter

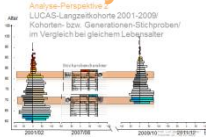


Analyse-Perspektive 1

LUCAS-Langzeitkohorte 2001-2009/
Kohorten-Stichproben/ 3 Jahrgänge
aus Querschnitten 2001/02 und 2009/10
im Vergleich bei gleichem Lebensalter



Analyse-Perspektive 1



gleichaltrige Kohorten/ je 3 Jahrgänge/ aus 01/02 und 09/10
 Wie würden Sie im Großen und Ganzen Ihren
 gesundheitlichen Allgemeinzustand beurteilen?
 ‚ausgezeichnet‘ oder ‚gut‘/%/w/m

	2001/02		2009/10		
\bar{x} 82 J	K1 / 1918-20		\bar{x} 82 J	K2/ 1926-28	
n=169	59,4		n=160	57,9	
w/m	57,7	63,0	w/m	53,7	64,1
→					
\bar{x} 70 J	K2/ 1930-32		\bar{x} 70 J	K3/ 1938-40	
n=353	67,0		n=340	77,6	
w/m	64,3	71,0	w/m	78,6	76,0

Analyse-Perspektive 2

LUCAS-Langzeitkohorte 2001-2009/
Altern in Hamburg/

3 Altersgruppen (AG) *ohne* Kohorten-Kennzeichnung

im Vergleich 2001/02 und 2009/10

Alter

105

100

95

AG1

87-94 J

AG2

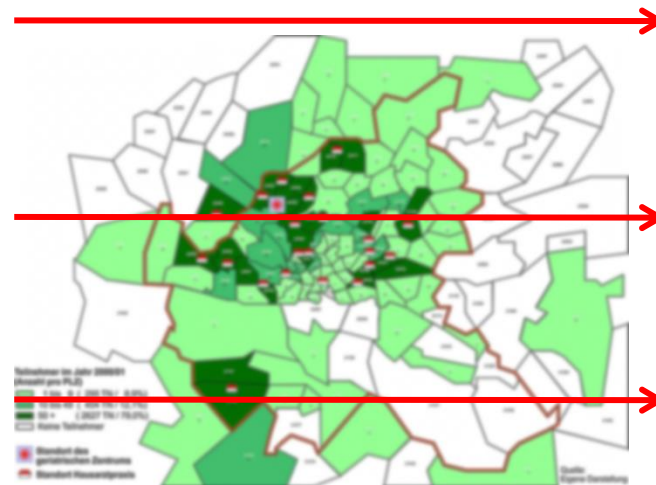
79-86 J

AG3

71-78 J

100 50 0 50 100 150

2001/02



50 0 50 100

2009/10

t

Analyse-Perspektive 3

Dapp U, Anders J et al.: Ressourcen und Risiken, Z Gerontol Geriat 2012; 45:262-270.



Analyse-Perspektive 3
Kohorten
07/08
FIT, FRAIL
nach
LUIGI-Marker

	07/08	07/09	07/10	07/11	07/12
n	220	204	188	175	162
Alter	89,4	88,4	87,4	86,4	85,4
MA	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
MA	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1

Anders J, Profener F et al.: Grauzonen, Z Gerontol Geriat 2012; 45:271-278.

Dapp U, Anders J et al.:
Ressourcen und Risiken,
Z Gerontol Geriat 2012; 45:262-270.

Anders J, Profener F et al.:
Grauzonen,
Z Gerontol Geriat 2012; 45:271-278.

Querschnitt 2007/08

Wie würden Sie im Großen und Ganzen Ihren gesundheitlichen Allgemeinzustand beurteilen?

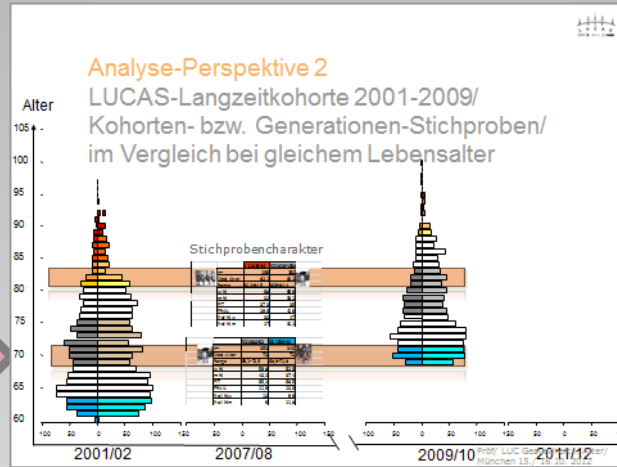
,ausgezeichnet' oder ,gut'/%/ FIT/ FRAIL /w/m

Alter	Kohorte	FIT n=469
\bar{x} 89,4 J	K1 bis 1920	88,9
n=9		
77,9 J	K2 1926-32	81,1
n=216		
68,4 J	K3 1938-40	87,6
n=244		
n=876	alle FIT	84,2

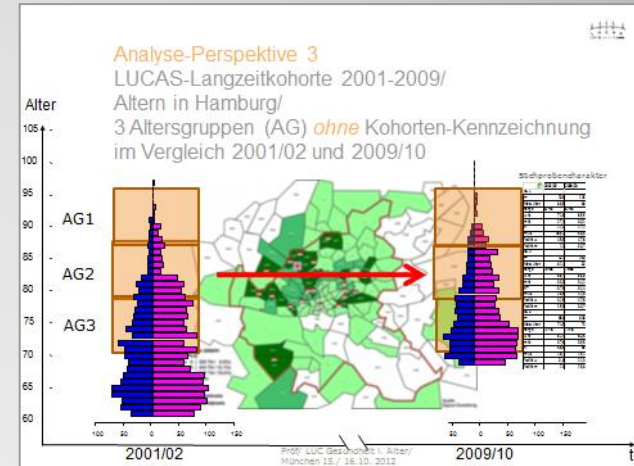
Kohorte	FRAIL n=321	Alter
K1 bis 1920	27,1	\bar{x} 89,3 J
		n=86
K2 1926-32	26,3	78,7 J
		n=193
K3 1938-40	26,1	68,7 J
		n=42
alle FRAIL	28,6	n=578



Prof. Christoph Minder,
 Institut für
 Sozial- und Präventivmedizin,
 Universität Bern



Prof. Karl Wegscheider,
 Institut für mediz. Biometrie
 und Epidemiologie,
 Universitätsklinikum Hamburg-
 Eppendorf



Dapp U, Anders J et al. Ressourcen und Risiken,
 Z Gerontol Geriat 2012, 45:262-270.



Analyse-
 Perspektive 1
 Kohorten
 07/08/
 FIT/ FRAIL
 nach
 LUCAS-Marker

	FIT n=659 (53,5% aller FIT)			FRAIL n=521 (55,9% aller FRAIL)		
	K1 bis 1928	K2 1926-32	K3 1938-40	K1 bis 1920	K2 1926-32	K3 1938-40
n	9	215	244	89	193	40
Alter	89,4	77,9	68,4	89,3	78,7	66,7
w%	66,7	44,4	59,8	73,3	68,4	76,2
m%	33,3	55,6	40,2	26,7	31,6	23,8

Anders J, Profener F
 et al. Grauzonen,
 Z Gerontol Geriat
 2012, 45: 271-278.

prö-luc-gesundheit-mü-15-10-12

Analyse-Perspektiven

Die „skeptische Generation“ im verletzlichen Alter...

- Funktionsverluste nivellieren Unterschiede;
- Unterschiede stabil trotz Gebrechen;
- Kohorten/ Geschlecht: häufig K2 Frauen;

subjektive Gesundheit
Gewichtsverlust
mäßig Sport
zu Fuß außer Haus
Stürze
Hilfsmittel Fortbewegung
ehrenamtliche Tätigkeit

Sturzangst
care-giver

größerer Anteil FRAIL
deprimierte Stimmung
500 m mit Hilfsmitteln
zu Fuß außer Haus
Rauchen
ehrenamtliche Tätigkeit
Fahrradfahren

...Die Kohorten der vorsichtigen,
aber verletzlichen älteren Damen.



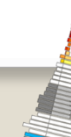
- Wachsender Anteil an Frauen in offenbar besserer Verfassung;

subjektive Gesundheit
deprimierte Stimmung
Sturzangst
care giver
ehrenamtliche Tätigkeit
mäßig Sport
Vorsorge
ehrenamtliche Tätigkeit

- Wachsender Anteil an Männern, die Belastungsmomente mitteilen;

subjektive Gesundheit
deprimierte Stimmung
care giver
mäßig Sport
500 m selbständig
zu Fuß außer Haus
Stürze
Rauchen
Diabetes

Ausblick –
die Kohorten der **ab 1938 Geborenen...**



Weitere Schritte?

- die kohortenspezifische Perspektive bleibt;
- weitere Analysen;
- Betrachtung der „weißen“ Jahrgänge;

- Lebenslaufdaten, die in Assessments in repräsentativen Teilstichproben erfragt wurden;

- spezifische generationsbezogene Erfahrungen:

Funktioneller Status
Bildung
Netto-Einkommen

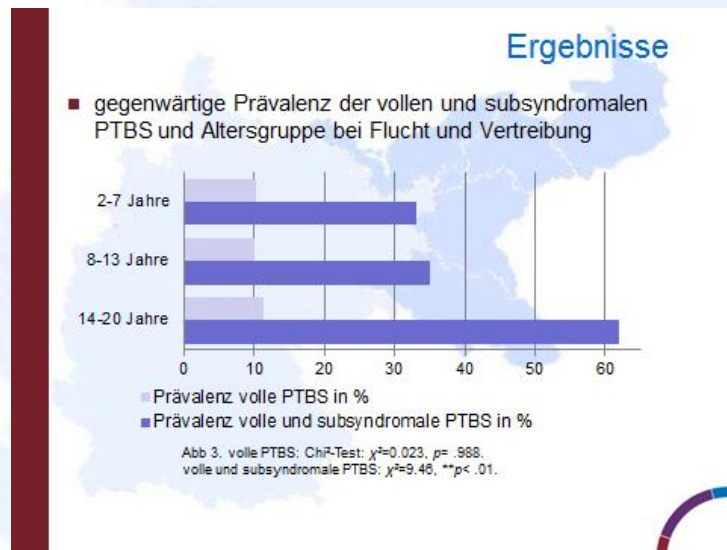
Beruf, Kindererziehung
Familie und Partnerschaft
Renteneintritt
gesundheitliche Krisen
Verlust Kinder, Partner



LUCAS-Teilprojekt 4, 2011-2013

"Prävention von Frailty (Gebrechlichkeit) älterer Menschen mittels autobiografisch-narrativer Intervention"

▪



ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD

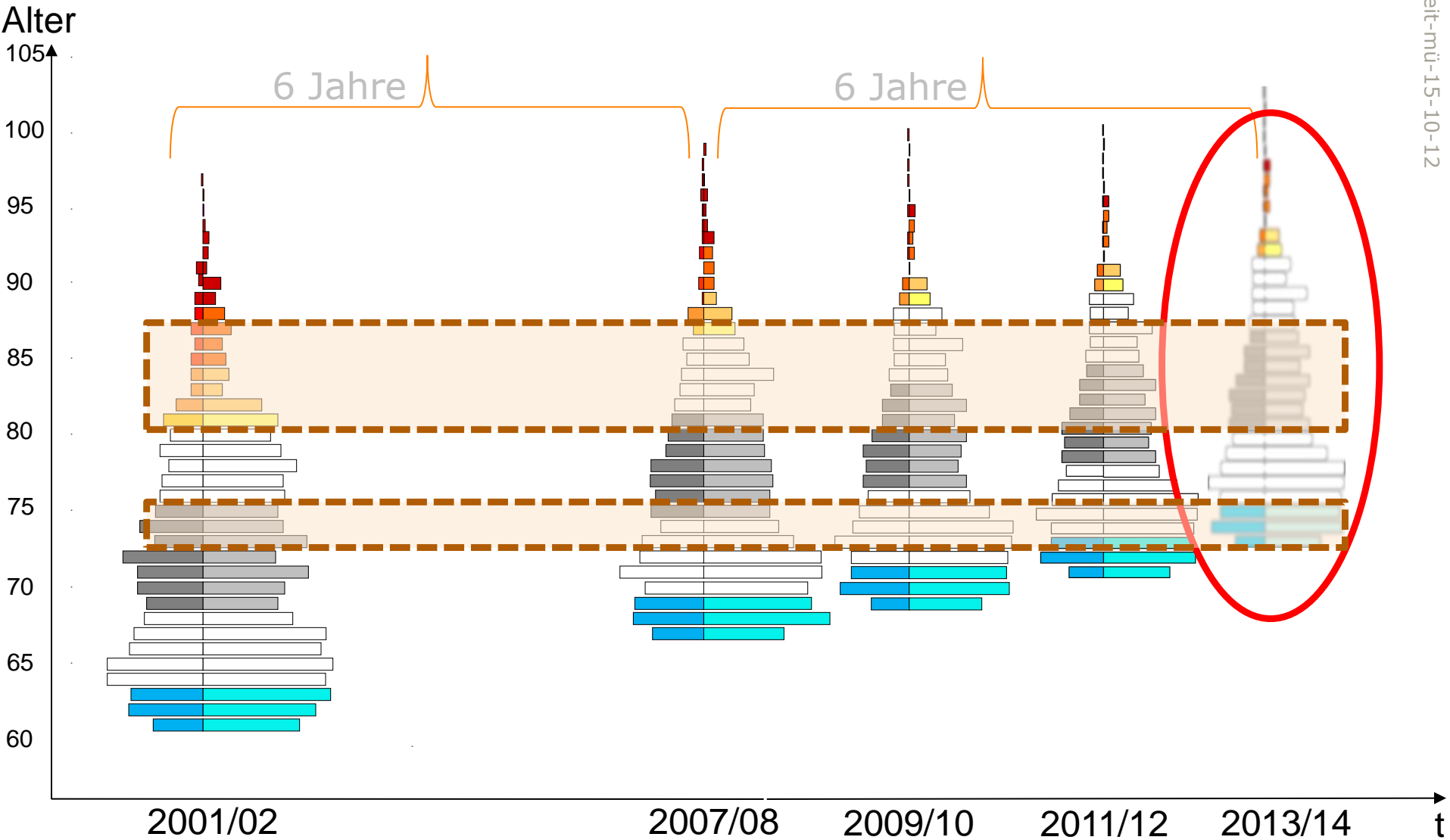


„Determinanten psychischer Gesundheit Vertriebener im Alter“

LUCAS-Langzeitkohorte 2001-2014

Begleitung durch das verletzbare Alter

in der Geriatrie
in der ambulanten häuslichen Pflege
im Pflegeheim
als Verstorbene in der Rechtsmedizin



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

franz.proefener@hpg-ev.de
www.geriatrie-forschung.de



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



*Dapp U, Anders J, von Renteln-Kruse W, Golgert Stefan, Meier-Baumgartner H P, Minder Ch E:
The longitudinal urban cohort ageing study (LUCAS): study protocol and participation in the first decade.
BMC Geriatrics 2012; 12:35.*

<http://www.biomedcentral.com/1471-2318/12/35>

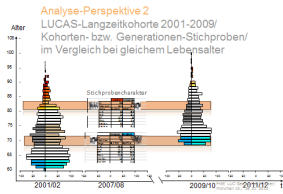
*Dapp U, Anders J, Golgert S, von Renteln-Kruse W, Minder Ch E:
Ressourcen und Risiken im Alter. Die LUCAS-I Marker zur Klassifizierung älterer Menschen
als FIT, pre-FRAIL und FRAIL. Validierung und erste Ergebnisse aus der Longitudinalen
Urbanen Kohorten-Alters-Studie (LUCAS).*

Z Gerontol Geriat 2012; 45:262-270.

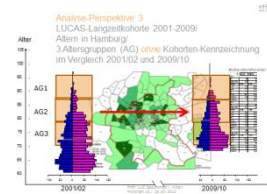
*Anders J, Profener F, Dapp U, Golgert S, Daubmann A, Wegscheider K, von Renteln-Kruse W, Minder Ch E:
Grauzonen von Gesundheit und Handlungsfähigkeit. Erfassung und Aufschlüsselung durch erweiterte
Assessments in der Longitudinalen Urbanen Kohorten-Alters-Studie (LUCAS).*

Z Gerontol Geriat 2012; 45:271-278.





Analyse-Perspektive 1+2



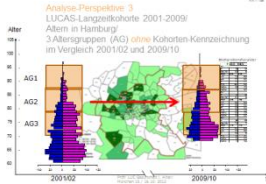
Haben Sie Schmerzen, die nie ganz verschwinden?

Ja/%/w/m

	2001/02		2009/10		
82 J	K1 / 1918-20		82 J	K2/ 1926-28	
n=169	25,5		n=160	36,7	
w/m	33,0	10,2	w/m	42,3	26,0
70 J	K2/ 1930-32		70 J	K3/ 1938-40	
n=353	23,5		n=340	39,6	
w/m	28,6	16,5	w/m	47,1	26,9

	2001/02		2009/10	
AG 1/ 87-94	24,7		40,0	
w/m	31,9	7,1	43,4	32,4
AG 2/ 79-86	27,1		41,2	
w/m	32,0	18,0	46,4	31,4
AG 3/ 71-78	25,7		40,8	
w/m	29,5	19,5	46,8	32,7

Analyse-Perspektive 2

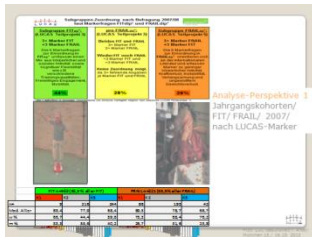


3 Altersgruppen (AG) Vergleich 01/02- 09/10

Wie würden Sie im Großen und Ganzen Ihren gesundheitlichen Allgemeinzustand beurteilen?

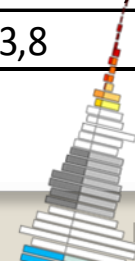
,ausgezeichnet' oder ,gut' / % / w / m

	2001/02		2009/10	
AG 1/87-94J	54,3		48,3	
w/m	55,8	50,0	47,0	51,4
AG 2/79-86J	62,0		58,2	
w/m	62,3	61,5	55,8	62,7
AG 3/71-78J	67,0		69,1	
w/m	64,8	67,7	67,3	72,1



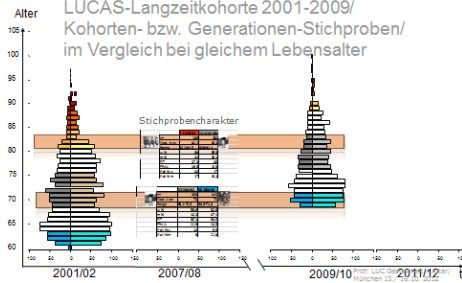
Schränken Sie gewisse Tätigkeiten ein, weil Sie Angst haben, hinzufallen?

		Angst, hinzufallen/ Selektion/ 2007/ Status/ Geschlecht/ ja/ %					
		FIT alle 3,4		alle 31,5		FuV 23,2	
		FIT n=469 (53,5 % aller FIT)		Frail alle 74,4			
89,4 J	K1	0		83,1		89,3 J	
	w/m			83,3	81,8		
77,9 J	K2	2,8		73,9		78,7 J	
	w/m	5,3	0,8	76,6	68,3		
68,4 J	K3	1,2		66,7		68,7 J	
	w/m	2,1	0	43,8	50		





Analyse-Perspektive 2

LUCAS-Langzeitkohorte 2001-2009/
Kohorten- bzw. Generationen-Stichproben/
im Vergleich bei gleichem Lebensalter



Schränken Sie gewisse Tätigkeiten ein, weil Sie Angst haben, hinzufallen?

Angst, hinzufallen/ Selektion/ gleichaltrige Kohorten/ Geschlecht/ ja/ %						
		2001/02		2009/10		
82 J		K1 /			K2/	82 J
		41			47,8	
	w/m	50,5	20,4		56,6	30,2
70 J		K2/			K3/	70 J
		24,9			16,5	
	w/m	31,7	15,1		18,4	13,4

